LFK Die Medienanstalt für Baden-Württemberg

Medienpolitische Resolution des LFK-Medienrats

„Regionales Fernsehen erhalten – Meinungsvielfalt und Information vor Ort sichern"

Baden-Württemberg zeichnet sich durch eine vielfältige und regional verankerte Rundfunklandschaft aus. Die regionalen privaten Fernsehveranstalter sind ein unverzichtbarer Bestandteil dieser Vielfalt. Sie geben den unterschiedlichen Regionen des Landes eine eigene publizistische Stimme und leisten einen wichtigen Beitrag zur freien Meinungsbildung. Diese gewachsene Medienstruktur ist eine Stärke, auf die Baden-Württemberg stolz sein kann. Sie zu erhalten und zukunftsfähig weiterzuentwickeln, ist eine gemeinsame medienpolitische Aufgabe.

Demokratische Meinungsbildung braucht verlässliche Informationen aus dem unmittelbaren Lebensumfeld. Bürgerinnen und Bürger müssen nachvollziehen können, was in ihrer Stadt, ihrer Gemeinde und ihrer Region entschieden wird und welche Folgen dies für ihren Alltag hat. Regionale private Fernsehveranstalter schaffen hierfür Öffentlichkeit. Sie begleiten kommunalpolitische Entscheidungen, berichten über Wirtschaft und Kultur und machen gesellschaftliches Engagement sichtbar. Ihre eigenständigen journalistischen Perspektiven ergänzen die Angebote des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und anderer Medien. Für eine informierte demokratische Teilhabe braucht es neben landesweiten, nationalen und internationalen Nachrichten deshalb kontinuierliche journalistische Berichterstattung aus den Regionen.

Der Wandel der Mediennutzung und der Wettbewerb mit internationalen Plattformen stellen die Finanzierung und Verbreitung regionaler journalistischer Angebote vor erhebliche Herausforderungen. Die in der Studie „Der deutsche Medienmarkt 2035" beschriebenen Szenarien verdeutlichen die Risiken für eine eigenständige publizistische Medienlandschaft. Für den Medienrat unterstreicht dies die Notwendigkeit, die regionalen privaten Fernsehveranstalter wirtschaftlich zu stabilisieren und ihre digitale Weiterentwicklung zu unterstützen. Ihre Inhalte müssen die Menschen auch über Mediatheken, digitale Plattformen und mobile Angebote erreichen.

Der Medienrat begrüßt daher das bisherige Engagement des Landes zur Förderung regionaler privater Fernsehangebote. Diese Förderung ist ein wichtiges Instrument zum Erhalt journalistischer Strukturen und zur Versorgung der Bevölkerung mit Informationen aus den Regionen. Sie muss verlässlich fortgesetzt und langfristig abgesichert werden. Die Sicherung von Meinungsvielfalt und unabhängiger Information vor Ort braucht Planungssicherheit für die Veranstalter und tragfähige Arbeitsbedingungen für ihre Redaktionen.

Der LFK-Medienrat spricht sich daher dafür aus:

1. **den Erhalt regionaler privater Fernsehveranstalter** und damit **die Existenz verlässlicher lokaler und regionaler Informationen** als dauerhafte medienpolitische Aufgabe des Landes zu bekräftigen und ihren eigenständigen

Beitrag zur Meinungsvielfalt zu sichern;

2. **die Landesförderung für regionale private Fernsehangebote** verlässlich fortzuführen, bedarfsgerecht auszustatten und langfristig abzusichern. Landesregierung und Landtag sind aufgerufen, frühzeitig eine verlässliche Perspektive über die bestehende gesetzliche Befristung hinaus zu schaffen. Bei der Ausgestaltung der Förderung sind die Staatsferne und die redaktionelle Unabhängigkeit der Veranstalter zu wahren;

3. **die Veranstalter bei der digitalen Weiterentwicklung ihrer Angebote** zu unterstützen, faire Zugangsbedingungen zu digitalen Verbreitungswegen zu stärken und die Auffindbarkeit regionaler journalistischer Inhalte auf Plattformen und Benutzeroberflächen regulatorisch abzusichern;

4. **Kooperationen mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk** bei Technik, Verbreitung und Qualifizierung zu unterstützen, wobei die redaktionelle Eigenständigkeit der regionalen privaten Fernsehveranstalter und die Vielfalt unterschiedlicher journalistischer Stimmen gewahrt bleiben müssen.